

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844**

301 (31.10.1844)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 301.

Donnerstag den 31. Oktober

1844.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Feldverpachtung.] Montag den 4. November d. J. werden die Feldstücke nächst dem neuen Holzhohe im Wege öffentlicher Steigerung auf fünfjährigen Bestand in Pacht begeben, und die Liebhaber eingeladen sich früh 9 Uhr bei dem Ludwigsthor einzufinden.

Karlsruhe den 28. Oktober 1844.

Großh. Hof-Forestamt.

v. Schönau.

(1) [Barrakeversteigerung.] Der bisherige Wirth Meyer hinter dem hiesigen Bahnhof läßt seine Barrake, worin er bisher seine Wirthschaft getrieben hat, Montag den 4. November Nachmittags 2 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigern, diese Barrake eignet sich für ein Waschhaus, Stallung und dgl. indem sie von festem Holz gebaut und mit Ziegel gedeckt ist, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. Oktober 1844.

Aus Auftrag:

Friedrich Scippel.

(2) [Versteigerung.] Freitag den 1. November Morgens 9 Uhr werden in der Zähringerstraße im Haus No. 42. Kleidung, Bettwerk, Weißzeug, Schreinerwerk und allerlei Hausrath gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 29. Oktober 1844.

## Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Amalienstraße No. 59. ist auf den ersten November ein freundliches Zimmer mit zwei Kreuzstöcken mit Bett und Möbel zu vermieten.

Es ist ein Zimmer zu vermieten, wozu auch Kost gegeben werden kann in Nr. 28. der Kronenstraße.

Akademiestraße No. 21. ist auf den 23. April 1845 ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 7 bis 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzplatz und Antheil an der Waschküche zu vermieten, und das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

Es ist in der Kronenstraße ein Logis an eine stille Haushaltung zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, und sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 41. im Hinterhaus.

Bei Julius Homburg, dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber, sind ein oder zwei schön möblirte Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend an ledige Herren sogleich zu vermieten.

Im vordern Zickel No. 6. sind zwei ineinandergehende Zimmer möblirt sogleich oder auch später zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 71. ist im Hinterhaus ein Logis für eine einzelne Person sogleich beziehbar.

In der Akademiestraße No. 34. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Speisekammer, Küche, Keller nebst Holzstall, und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

Es sind ein oder zwei elegante Zimmer mit oder ohne Möbel in einer schönen Lage der Stadt an einen Landtags-Deputirten oder an einen ledigen stillen Herrn sogleich zu vermieten. Ebendasselbst sind auch 5000 fl. auf erste Hypothek sogleich auszulihen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Im Eckhaus der Akademie- und Karlsruhestraße No. 45. dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist zu ebener Erde ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenster entweder sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

In der Mitte der Stadt ist eine große Wohnung in 8—10 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller u. bestehend, sogleich zu vermieten. Auch ist ein Keller und Stallung zu 3 Pferden zu vermieten. Näheres hierüber lange Straße Nr. 48. zu erfragen.

Bei Maler Hedmann, kleine Herrenstraße No. 11. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar l. J. zu vermieten.

Im innern Zickel No. 8. ist eine geräumige Wohnung ebener Erde auf den 23. April 1845 zu vermieten. Das Nähere lange Straße No. 96. zu erfragen.

In No. 25. der alten Herrenstraße sind im dritten Stock 4 Zimmer mit Küche und sonstigen Erfordernissen, entweder sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Am Eck der Zähringer- u. Kronenstraße No. 26. ist auf den 23. Januar beziehbar zu vermieten;

1) Ein Logis, bestehend in einem Laden (in welchem bisher ein frequentes Specerei- und Material-Geschäft betrieben wurde) 3 Zimmer, Küche, gewölbtem Keller, verschiedenen Magazinen.

2) Ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Waldstraße No. 18. im Hinterhaus ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller, Holzstall nebst einem Zimmer im untern Stock, welches sich für eine Werkstatt eignet, auf den 23. Januar 1845 zu beziehen. Näheres im Hintergebäude ebener Erde zu erfragen.

In der Karlsruhestraße No. 21. ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1845 zu beziehen.



Herrenstraße No. 9. bei Blechner Wagner ist im Hinterhaus ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. November zu vermieten.

(3) [N. B. No. 823. Hausvermietung.] Das Haus No. 30. der Amalienstraße, welches in jeder Beziehung neu restauriert ist und folgende Wohnungen enthält, nämlich: im untern Stock 4 Zimmer, Altkof, Küche etc., im zweiten Stock 8 Zimmer, Altkof, Küche etc. sodann ein tapezirtes Mansardenzimmer, 2 verrohrte Speicherkammern, Waschküche, Holzraum, Remise für 2 Wagen, Stallung für 2 Pferde nebst hübschen Hausgarten ist auf nächsten 23. April zu vermieten. Der Miethkontrakt kann, wenn es gewünscht wird, auch auf einige Jahre abgeschlossen werden, durch das Commissions-Bureau von J. Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(1) [Hausgesuch.] Es wird in der Stephaniensstraße oder deren Nähe ein ganzes Haus, möblirt oder unmöblirt, bestehend aus 2 großen Salons und 8 bis 10 Zimmern, Stallung für 2 — 4 Pferde, große Wagenremise nebst den sonstigen Erfordernissen sogleich zu miethen gesucht. Das Nähere im Hof von Holland.

### Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalaufnahme.] Auf erste Hypothek werden 12 — 14000 fl. auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Näheres sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kapital-Gesuch.] Zur alsbaldigen Aufnahme von 8000 fl., 6000 fl., 5000 fl., 4600 fl., 3000 fl., 2000 fl., 1500 fl., 1300 fl., 950 fl., 400 fl. und 300 fl. liegen Verlagscheine, und zur Aufnahme von 1000 fl. eine Obligation zur Cession bereit. Wer eines oder das andere Kapital zur Darleihe besitzt, wolle seine Adresse zustellen dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Steinstraße nächst dem Spital.

(1) [N. B. Nr. 874. Dienstantrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes solides Mädchen, das im Weibnähen, Bügeln etc. erfahren ist, findet auf Weihnachten als Zimmermädchen eine Stelle. Wo? sagt das öffentliche Geschäftsbureau von J. Scharpf, nächst dem Spital.

(1) [Verlorenes.] Eine Manschette von ächter Valenciennes ist Dienstag Nachmittag von der langen Straße bis in die Stephaniensstraße verloren gegangen. Der redliche Finder wolle sie gegen eine Belohnung in der Stephaniensstraße No. 40. abgeben.

(1) [Verlorenes.] Ein schwarzer Halbschleier mit Spitzen-Vordür: ist in der Nähe der Münzstätte verloren gegangen, u. es wird für den Fall, daß solcher von einem redlichen Menschen gefunden worden ist, um Abgabe in Nr. 139. der langen Straße gegen eine gute Belohnung gebeten.

(1) [Vermisste Kasse.] Es ist vor einigen Tagen ein junges, weiß und grau geflecktes Käzchen verloren gegangen, welches gegen eine angemessene Belohnung im innern Zirkel No. 13. im 2. Stock gütigst abgegeben werden wolle.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist wegen Mangel an Platz ein noch ganz gutes Kanapee um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen in der Ruppurrer Thorstraße No. 34.

(2) [Verkaufsanzeige.] In der Amalienstraße No. 7. sind 2 Drehbänke aus freier Hand zu verkaufen, die eine mit Hobelbank die andere mit Schraubspindel und Dvalwerk, beide sehr gut, mit oder ohne Werkzeug, 15 Stück der besten Schneidzeuge für Holzschrauben von jeder Größe, ganz gut, ein Ladentisch ganz von Eichenholz mit 13 Schubladen, noch neu.

(1) [Verkaufsanzeige.] Im innern Zirkel Nr. 22. im obern Stock werden Kanarienvögel verkauft.

Eine Wirthschaftsgerechtigkeit worauf auch logirt werden darf, ist auf den 23. Januar zu vergeben. Das Nähere Rähringerstraße No. 4.

### Süßrübenverkauf.

In No. 1. auf der Insel sind süße Koch- und Einschnidrüben zu verkaufen:

- 1) Kochrüben das 100 zu 16 kr.;
- 2) ganz frugale Einschnidrüben, 100 Stück zu 24 kr. die ich für dieses Jahr ganz besonders ihrer Güte nach empfehle.

Ein ganz neues Exemplar der Militär-Karte von Süddeutschland in 20 Sectionen unter Leitung des General-Lieutenant von Raglovich herausgegeben von Hauptmann N. von Coulon, ist um den sehr ermäßigten Preis von 6 fl. abzugeben. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

Maler L. Wagner ist von Baden zurückgekehrt und wohnt wie früher Lange Straße No. 215 gegenüber dem aralisch Lanzensteinischen Garten.

### Wohnungsveränderung u. Empfehlung.

Unterzeichnete macht hiermit dem hohen Adel und verehrlichen Publikum, welche sie bisher mit ihrem Zutrauen beehrten, die ergebteste Anzeige, daß sie ihre Wohnung Lange Straße No. 181. verlassen und in der Rähringerstraße No. 55. in der Nähe der Tochter-Schule eingezogen ist; sie empfiehlt sich bei vorkommenden Puzarbeiten und bittet um geneigten Zuspruch.

### H. Dinkelspiel.

#### Logisveränderung.

Kaminfegermeister Vogel wohnt nun in der Waldstraße No. 51. bei Seifensieder Schmidt.



**Geprägte Licht-  
und  
Augenschirme!**



Zur Erhaltung und Stärkung der Augen, empfohlen von den ersten Augenärzten, sind in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen vorräthig bei

Louis Döring, Ritter, Lange Straße.



Bei nunmehr eingetretenerm Spätjahr empfehle ich mein Lager in allen Sorten Unterjocken und Unterbrinkleidern in Wolle und Baumwolle für Herren und Damen, Unterröcke, Regenschuhe und Stiefel, spanische und englische Strickwolle, Terno- und Teppich-Wolle, Wolle zum Stricken für Unterröcke, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Hauben, Staucher, ganz wollener Multon &c.

N.B. Besonders aufmerksam mache ich auf eine Parthie Pariser Perl-Jacken und Hosen, die sehr schön und gut sind, Jacken und Hosen auf Fangmaschinen in ganz guter Qualität à 1 fl. 30 kr. und 1 fl. 40 kr., Hosen mit Wolle gefüttert 3 bis 3½ fl.

**C. S. Korn,**  
alte Waldstraße No. 17.

Die auf gestern bereits angekündigte Ausstellung der Stickereien von Kley Sohn in Mannheim kann eingetretener Hindernisse wegen, erst morgen, Freitag den 1. November früh beginnen.

**C. S. Korn.**

So eben von Paris angekommen, beehre ich mich die ergebene Anzeig zu machen, daß ich von folgenden Artikeln das Neueste in großer Auswahl mitgebracht habe, nämlich: **Coiffuren, Pus- und Negligé-Hauben, Chemisetten, Lingerie, Blumen, Stickereien aller Art;** sehr billigen **Moll, Tarlatane** und **Jaconet lustré,** zu Ballkleidern sich eignend, so wie die längst erwarteten ächt leinene **Batist-Taschentücher** mit weißen und gefärbten Bordüren à 1 fl. 6 kr. bis 2 fl. 30 kr.

Auch verkaufe ich **Blumen** und verschiedene **weiße Zeuge** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**V. Lindemann née Frommel.**

**Anzeige.**

Frischgeschossene Hasen, das Stück zu 56 kr. so wie frischgefangene Crametsvögel sind zu haben bei

Hofwildpretpächter **Kauffmann,**  
Lyceumsstraße No. 1.

**Murgschifferschaftlicher Holzhof.**

**Holzpreise:**

- Floftannenscheitholz . . . . . 10 fl. 30 kr.
- Floßbirkenscheitholz . . . . . 12 fl. — kr.
- Floßbuchsenscheitholz . . . . . 15 fl. — kr.
- Waldbuchsenscheitholz I. Sorte . . . . . 18 fl. — kr.

Anweisungen hierauf werden bei mir wie bei  
Hrn. **C. F. Bierordt,** Langestraße No. 193. u. bei  
Hrn. **Karl W. Ernst,** Langestraße No. 115.  
ausgestellt.

**J. Stüber,**

Schloßstraße No. 20.

**Anzeige und Empfehlung.**

Um dem böswillig verbreiteten Gerüchte zu begegnen, als hätte ich mein Geschäft aufgegeben, sehe ich mich veranlaßt zur Kenntniß des hohen Adels und Publikums zu bringen, daß dasselbe nicht nur fortbesteht, sondern daß ich zugleich den fernern Betrieb durch Vereinigung des Geschäftsgewandten jungen Meisters **Karl Zimmer** von hier verbessert und dadurch alle in unser Fach einschlagenden Arbeiten auf das vollkommenste zu liefern, wozu wir uns bestens empfehlen.

Karlsruhe den 29. Oktober 1844.

**Jakob Bohn,** Hofwagner.  
**Karl Zimmer,** Wagnermeister.

**Das Fabriklager von Leinen & Tafelzeug**

**W. Auerbacher Wittwe,**

Schloßstraße Nr. 4.

ist durch starke Zufuhren wieder aufs reichhaltigste assortirt und empfehle als besonders preiswürdig:

- Sannovrische Hausleinen,**
- Großschönauer Damaste,**
- Bielefelder und Zelandische Leinen,**
- Französische Battiste & dergleichen**
- Tücher.**

Ferner bitte ich meine große Auswahl in sächsischen u. englischen Strümpfen **Vique-Waaren** und **Gesundheits-Flanelle** nicht zu übersehen.

**Veteranen!**

Ich habe Ihnen eine erfreuliche Mittheilung zu machen, die auch eine Besprechung erforderlich macht. Sie werden daher ersucht, heute Abend von 6 bis 7 Uhr im Gasthaus zum Ritter dahier sich einzufinden.

**Daffner,** Schriftverfasser.

**Berichtigung.**

In den Kirchenbuchsauszügen der kath. Gemeinde, im Tagblatt No. 299. vom 29. Oktober haben sich in dem Verzeichniß der Kopulirten einige Druckfehler eingeschlichen.

Es ist zu berichtigen:

- Den 8. September. Christian Augustin aus Hiltesheim, soll heißen: aus Hilleheim.
- Den 8. September. Konrad Stadler, aus und Bürger u. Schneidermeister, soll heißen: Eisenbahnwirth &c.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 31. Oktober: **Bürgerlich und romantisch.** Lustspiel in 4 Aufzügen von Bauernfeld.

**Frankfurter Börse am 29. Oktober 1844:**

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	4	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsdor	9	46	Preussische Thaler	1	44 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	53 1/2	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	37	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	25 1/2	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	51	DISCONTO		3 3/4



